

Programmlinie: SHARING SALZKAMMERGUT – Die Kunst des Reisens
Tourismus, Gastronomie, Mobilität
Projekte der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Der Tourismus, erwachsen aus der im 19. Jahrhundert gepflegten Sommerfrische in dieser so außergewöhnlichen Alpenregion, ist eine der wichtigsten Lebensadern des Salzkammergutes, dem Sehnsuchtsort vieler Reisender. Tourismus aber nicht als dienstleistende Einbahnstraße mit saisonal bedingten Stoßzeiten zu sehen, sondern als großartige Gelegenheit voneinander zu lernen, ist der richtige Weg. Wie in sämtlichen Regionen Europas sind mancherorts die Nebenwirkungen einer durch ikonenhafte Landschaftsbilder inspirierten Reiseindustrie nicht zu übersehen.

SHARING SALZKAMMERGUT – Die Kunst des Reisens lotet die mannigfaltigen Herausforderungen, aber auch die Chancen für eine qualitätvolle Weiterentwicklung des Tourismus aus und verfolgt die Frage, wie sich der alpine Raum jenseits des Tourismus auch außerhalb der Sommer- und Wintermonate attraktiv gestalten lässt. Wie kann sich eine alpine Region, deren Landschaft es zu bewahren gilt und die zum ganzjährigen Reiseziel werden sollte, auf die Zukunft vorbereiten?

Auch bei dem Projekt „Das vermutlich beste Hotel der Welt“ werden Fragen aufgeworfen wie: Was macht einen Ort einzigartig? Welche Sehnsüchte hat wer? Welchen Tourismus lehnen wir ab und von welchem sind wir angezogen? Das theatrale Hörerlebnis führt die Gäste durch ein imaginäres Hotel und simuliert den Aufenthalt in der Region.

„NACH OBEN KEIN ENDE“ entwickelt die Anti-Utopie eines fiktiven Luftkurorts. Was passiert, wenn Landschaft zur Ware – der Lebensort zur Postkarte – das alpenländische Idyll als Wellnessversprechen hinaus in die Welt exportiert wird?

Das Wirtshauslabor huldigt das Wirtshaus als Ort des Essens und Trinkens. Als gesellschaftliche Institution und wichtige gastronomische Gattung, als Treffpunkt für alle. Kurz: das Wirtshaus ist und war ein sozialer Ort. Mit „Wirtshauskultur reloaded“ bietet das Labor hochkarätigen Köch*innen, ambitionierten Auszubildenden und Künstler*innen ein Spielfeld, um die traditionelle regionale Gastronomie mit neuer Kochkunst und innovativen Konzepten zu dynamisieren.

Und „Über Tourismus“, eine Ausstellung des Az W, setzt sich mit den Auswirkungen unserer Urlaubswünsche auf die gebaute Umwelt, das soziale Gefüge und den Klimawandel auseinander. Es stellt die Frage, wie wir einen Tourismus imaginieren können, der nicht zerstört, wovon er lebt.

Details zu den Projekten finden Sie im online Pressecorner unter <https://www.salzkammergut-2024.at/presse>

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



 Das Land
Steiermark

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

1

Top Partner

Raiffeisen 

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

 oberösterreichische
Landesregierung



 **BAD ISCHLER**

Juni 2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens

Das vermutlich beste Hotel der Welt Mit Fantasie auf Reisen

Die Gäste des vermutlich besten Hotels der Welt buchen ihren Besuch. Zu diesem gebuchten Zeitfenster werden die Gäste an der Hotelrezeption empfangen, erhalten den Zugang zu ihrem jeweiligen Raum und zu einem Kopfhörersystem. Mit diesem eröffnet sich ein individuelles Audioerlebnis, das sich parallel zum theatralen Spektakel auf der Wiese oder in den Stallungen den Sehnsüchten Familienspaß, Business-Lounges, Singleaktivitäten, Wellness, Ruhe und Intimität oder Sportsgeist widmet. Das Hörerlebnis führt die Gäste durch das Hotel und simuliert den Aufenthalt in der Region. „Das vermutlich beste Hotel der Welt“ liegt perfekt: Die wilde Wiese hat einen fantastischen Ausblick auf die umliegende Bergkette. Die Audiospur verschiebt die Wahrnehmung, die Gäste reisen im Kopf an globale Hotspots oder beamen sich durch die Zeiten.

Fragen werden aufgeworfen wie: Was macht einen Ort einzigartig? Welche Sehnsüchte hat wer? Welchen Tourismus lehnen wir ab und von welchem sind wir angezogen?

Zu buchen sind zweistündige Hotelbesuche – Die Gäste können im Anschluss an unserer Hotelbar verweilen. Im Buchungspaket sind regionale Getränke, eine Hotelvariante bei Regenwetter, die Hotelbar in einem Stall und viele theatrale Überraschungen enthalten.

<http://dasvermutlichbestehotelderwelt.com/>

Laufzeit 28/06–30/06/2024

Freitag 28/06/2024 16–18 Uhr | 18–20 Uhr | 20–22 Uhr

Samstag 29/06/2024 12–14 Uhr | 14–16 Uhr | 16–18 Uhr | 18–20 Uhr | 20–22 Uhr

Sonntag 30/06/2024 12–14 Uhr | 14–16 Uhr | 16–18 Uhr | 18–20 Uhr

Ort Dorfplatz Bad Mitterndorf, Bad Mitterndorf 59, 8983 Bad Mitterndorf

Tickets <http://dasvermutlichbestehotelderwelt.com/>

Mitwirkende

Künstlerische Leitung CHEZ COMPANY, Gesine Danckwart, Fabian Kühlein, Sabrina Zwach

Ausstattung Johanna Meyer

Art Director Luise Wilhelm

Pressesprecherin / Social Media Manager Antonia Michalski

Programmleitung Darstellende Künste und Literatur Sonja Zobel

Assistenz Carla Ohler

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



2

Top Partner

Raiffeisen

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

oberösterreichische
Landesregierung



2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens | Macht und Tradition

Wirtshauslabor Salzkammergut 2024 Lokal anders gedacht

Wirtshauskultur reloaded: Das Labor bietet hochkarätigen Köch*innen, ambitionierten Auszubildenden und Künstler*innen ein Spielfeld, um die traditionelle regionale Gastronomie mit neuer Kochkunst und innovativen Konzepten zu dynamisieren.

Die Kulturhauptstadt setzt einen Impuls zur Wiederbelebung der verschwindenden Wirtshauskultur am Land. Mit Vertreter*innen aus lokaler und europäischer Spitzengastronomie sowie Kunst und Kultur werden Themen-Stammtische initiiert, Wirtshäuser belebt und Wirtshauslabore in Tourismus- und Berufsschulen einberufen. Eigens für die Kulturhauptstadt entwickelte das künstlerisch-performativ arbeitende Kochkollektiv Healthy Boy Band (Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn) in Kooperation mit friendship.is das „HOT BOX BUILDING“, eine mobile Installation, die in Form von kulinarischen Interventionen und Performances an verschiedenen Orten funktioniert und diese für einen gewissen Zeitraum aktiviert: im Ortszentrum neben aufgelassenen Wirtshäusern, am See vor dem malerischen Bergpanorama, auf dem Feld direkt bei den Produzent*innen oder in der aufgelassenen Industriehalle als Botschafterin für die Sache.

„Stammtisch Reanimation live“ heißt es bei Österreichs 1. Wirtshaus Show. Das Publikum tritt in die Welt des Stammtisches, der zur Bühne wird und jeweils zwei Gäste aus Film, Funk, Fernsehen und dem alltäglichen Leben begrüßt. Konzipiert, produziert und moderiert von Kira Saskia Schinko, präsentiert diese Show eine unterhaltsame Mischung aus humorvollen Gesprächen und Kleinkunst.

<https://www.wirtshauslabor.at>

12/07/2024 Wirtshauslabor auf musikalisch-kulinarischer Entdeckungsfahrt

19/07/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Ausseerland Bloß

Ort Gasthof Kirchenwirt, Wirtsweg 18, 4824 Gosau, Eintritt frei

20/07/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Tanzbläser

Ort Gasthof Veit, Gößl 13, 8993 Grundlsee

25/07/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Liachtbratler

Ort Gasthof Silbermair, Dorf 9, 4817 St. Konrad

26/07/2024 18 Uhr | Musik zu Gast | Neukirchner Blechhaufen

Ort Gasthaus Pöll, Kirchham 33, 4656 Kirchham

01/08/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Brass Ensemble

Ort Weissenbachwirt Bad Goisern, Weissenbach 17, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

03/08/2024 18 Uhr | Musik zu Gast | Roithamer Wirtshausmusi

Ort Gasthof Auerhahn, Bahnhofstraße 55, 4802 Ebensee

08/08/2024 17 Uhr | Musik zu Gast | Traunsee 3

Ort Die Almwirtinnen, Im Dorf 40, 4645 Grünau im Almtal

25/08/2024 17 Uhr | Musik zu Gast | Siebenbürger Tanzkrainer

Ort Gasthaus Hofwirt, Marktstraße 3, 4643 Pettenbach

30/08/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Dachbachpartie Quetschsaeten

Ort Gasthof Gruber, Seestraße 37, 4801 Traunkirchen

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



3

Top Partner

Raiffeisen

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

oberösterreichische
landesregierung



01/09/2024 10.30–12.30 Uhr | Die Wirtshaus Show #2 | Frühschoppen Edition
Ort Welterbe-Wirtshaus SteegwirtAu 12, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
07/09/2024 19.15–21.30 Uhr | Die Wirtshaus Show #3
Ort Hanslmann, Unterroith 1, 4853 Steinbach am Attersee
13/09/2024 19 Uhr | Musik zu Gast | Aufblecht
Ort Hoftaverne Ziegelböck, Lambacher Straße 8, 4655 Vorchdorf
20/09/2024 16 Uhr | Musik zu Gast | D'Viachtwanga Wiazhausmusi
Ort K.u.k. Hofwirt, Wirer Straße 2, 4820 Bad Ischl
25-28/09/2024 16–22 Uhr | Genusslabor Bad Ischl #6
Ort ehem. Bahnrestauration, Bahnhofstraße 8, 4820 Bad Ischl
18-20/10/2024 18–23 Uhr | 11.30–14.30 Uhr | Salzkammer-GUAD Gmunden | Herbstbrat'l
Ort ehem. Gasthaus zum Rosenkranz, Rosenkranzstraße 16, 4810 Gmunden
18-20/10/2024 18–22.30 Uhr | Salzkammer-GUAD Gmunden | Buffet – Best of Salzkammer-GUAD Gmunden
Ort Remise 1894, Alte Straßenbahnremise Stern & Hafferl, Alois-Kaltenbrunner-Straße 47, 4810 Gmunden

Mitwirkende

Projektverantwortung Wirtshauslabor Bad Ischl / Siriuskogel Bad Ischl Christoph „Krauli“ Held
Projektverantwortung Wirtshauslabor Traunsee und Almtal / JO's Restaurant Vorchdorf Jochen Neustifter
Projektpartner Tourismusschule Bad Ischl
Projektpartner HLW Don Bosco Vöcklabruck
Healthy Boy Band: Lukas Mraz, Philip Rachinger, Felix Schellhorn, friendship.is u. v. m.
Wirtshaus Show Kira Saskia Schinko
Kuration Musik Wolfgang Schlag
Produktion Musik Marian Holzmüller
Programmleitung Tourismus, Mobilität, Regionales Stefan Heinisch
Programmleitung Musik, Jugend, Community Building Christian Haselmayr

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
 Salzkammergut 2024 GmbH
 Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
 +43 699 10 48 70 72

September 2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens | Globalokal – Building the New | Kultur im Fluss

NACH OBEN KEIN ENDE Die Anti-Utopie eines fiktiven Luftkurorts

Was passiert, wenn Landschaft zur Ware – der Lebensort zur Postkarte – das alpenländische Idyll als Wellnessversprechen hinaus in die Welt exportiert wird?

NACH OBEN KEIN ENDE erzählt von einem fiktiven Luftkurort in einer nicht näher definierten Zukunft, in dem das Leben einer konservierenden Künstlichkeit gewichen ist und sich die rasend fortschreitenden konsumkapitalistischen Praxen bis in die höchsten Höhen bewegen. Ein Seilbahnsystem verbindet die das Tal einkesselnden Gipfel, schaukelt das Luftkurpublikum in Gondeln von Hang zu Hang, immer weiter, immer höher. Oben am Berg wird zur Anregung des Lymphsystems konzentrierter Sauerstoff in die Lungenflügel gepumpt: einatmen – ausatmen. Mit allerhand Kuren wird das ewige Leben in der Künstlichkeit versprochen. Unten im Tal performen Statist*innen in ihren Rollen als Dorfbewohner*innen vor romantisierten Landschaftskulissen ein vergangenes Leben. Tagtäglich wird für das Publikum die Sense oder die Axt geschwungen – in sich immer wiederholenden Choreografien die Erinnerung an eine vergangene, vermeintlich viel bessere Zeit konserviert. Hier wird mit den Händen Arbeit performt, dort wird mit Maschinen die Landschaft oder der Körper bearbeitet, denn nichts darf stehen bleiben, alles muss optimiert und verwertet werden. Allmählich kippt die Stimmung ins Unheimliche: je länger der Aufenthalt im Luftkurort, desto mehr werden die kapitalistischen Strukturen hinter der Wellness- und Selfcarefassade sichtbar. Die Erzählung entwickelt sich zur Anti-Utopie, an dessen Ende keiner mehr weiß, warum es eigentlich immer noch weiter nach oben geht.

Filmprojekt

Termine Wanderkino September – November 2024

Mitwirkende

Künstler*innen Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll, Pipi Fröstl, Manuel Riegler, Ralph Mothwurf

Projektverantwortliche Anna Sophia Rußmann, Kilian Immervoll

Programmleitung Bildende Kunst Simone Barlian

Assistent Bildende Kunst Teresa Kranawetter

Presseanfragen, Interviews Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur 

Das Land
Steiermark
Kultur 

 EUROPEAN CAPITAL
OF CULTURE

5

Top Partner

Raiffeisen 

Destination Partner

salzkammergut

Official Partner

oberösterreichische
Kunst 

 ESSENBERG

 BAD ISCHLER

September 2024 | Sharing Salzkammergut – Die Kunst des Reisens

Über Tourismus Eine Ausstellung des Az W

Immer mehr Menschen reisen öfter, weiter und kürzer. Welche Auswirkungen haben unsere Urlaubswünsche auf die gebaute Umwelt, das soziale Gefüge und den Klimawandel? Und wie können wir einen Tourismus imaginieren, der nicht zerstört, wovon er lebt?

Seit Jahrzehnten erfährt der Tourismus eine kontinuierliche Intensivierung und ist zu einem integralen Bestandteil unseres westlichen Lebensstils geworden. Er hat Wertschöpfung, Wohlstand und Weltoffenheit auch in die entlegensten Gegenden gebracht und so Abwanderung verhindert. Er fördert das kulturelle Angebot und im besten Fall auch Toleranz und Bildung. Das ist die Sonnenseite des Tourismus. Auf der Schattenseite stehen negative Effekte wie Menschenmassen, grobe Umwelteingriffe und steigende Bodenpreise.

Touristische Hotspots leiden unter dem Ansturm der Besucher*innen, während andere Orte abgehängt werden. Gemeinden sind zwiegespalten: Einerseits profitieren sie vom Tourismus, andererseits nehmen sie immer stärker unerwünschte Nebenwirkungen wahr. Und bedenkt man, dass der Tourismus mehr als andere Wirtschaftssektoren vom Klima abhängt, ist es erstaunlich, dass der Klimawandel ausgerechnet hier oft noch ein Randthema ist. Wie können wir Tourismus in Zeiten von Klimakrise, Kriegen, drohenden weiteren Pandemien, Fachkräftemangel und einer anhaltenden Energiekrise neu denken und in nachhaltigere Bahnen lenken? Welche Rolle spielen dabei Raumplanung und Architektur? Die Ausstellung beleuchtet zentrale Aspekte des Tourismus wie Mobilität, Städtetourismus, Wechselwirkungen mit der Landwirtschaft, Klimawandel, die Privatisierung von Naturschönheit bis zum Wandel der Beherbergungstypologien und geht der Frage nach, ob und wie Tourismusentwicklung geplant wird. Anhand von anschaulichen Illustrationen, Beispielen und Datenmaterial werden Phänomene thematisiert wie Kurzzeitvermietungsplattformen, „Kalte Betten“, der Vermögensaufbau durch Ferienimmobilien oder die sinkende „Tourismusgesinnung“ bei der Bevölkerung aufgrund der ausufernden Wohn- und Lebenshaltungskosten. Vor allem aber sucht die Ausstellung nach Transformationspotential. Viele Reisende sehen sich selbst ungern als Teil des Phänomens Massentourismus, und Zweifel an der Klimaverträglichkeit unseres Reiseverhaltens werden immer lauter. Eine Vielzahl von Initiativen sind in letzter Zeit entstanden, die einen anderen Umgang mit der Natur, der lokalen Bevölkerung, dem Klima, Städten und Dörfern oder der Mobilität pflegen. Die Ausstellung präsentiert anhand lokaler und internationaler Projekte wegweisende Lösungsansätze. Planungskonzepte unterschiedlicher Länder laden zu einem strategischen Vergleich. Zahlreiche gelungene Beispiele machen Lust auf eine Art des Urlaubens, die nicht mehr ausschließlich dem Konsum und dem Wachstumsparadigma folgt. Im Zentrum bleibt die Frage: Wie können wir einen Tourismus imaginieren, der nicht zerstört, wovon er lebt?

Eröffnung 25/09/2024, 18 Uhr

Laufzeit 27/09–13/12/2024, Öffnungszeiten Freitag 14–16 Uhr, Samstag 13–17 Uhr

Ort Miba eMobility GmbH Lambacherstraße 41, 4655 Vorchdorf

Eröffnung bei freiem Eintritt! Ticketpreis Ausstellung: € 9,-

Mitwirkende

Projektträger Otelo eGen

Projektverantwortliche Karoline Mayer, Katharina Ritter (Kuratorinnen)

Programmleitung Baukultur und Handwerk Eva Mair

Presseanfragen, Interviews Christina Werner | M: +43 699 10 48 70 72, c.werner@salzkammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72